

# Glückliche Theatiner

„Arsen und Spitzenhäubchen“ kam beim Publikum gut an

**MESCHEDE.** (KMG) Als „glückliche Menschen“ hat Jim Cross, Leiter der Theatiner, sich und seine Schauspieltruppe nach der jüngsten Aufführung ihres Stücks „Arsen und Spitzenhäubchen“ bezeichnet. Die Kriminalkomödie kam beim Publikum so gut an, dass noch mehrere Stuhlreihen in der Aula hinzugefügt werden mussten.

Das Publikum war begeistert vom schwarzen Humor in der Geschichte rund um die verrückte Familie Brewster, in der nichts wirklich ist wie es scheint. Während Neffe Mor-

timer (Pierce Harrod) versucht die Enthüllung eines Familiendramas zu verhindern, und Neffe Jonathan (Mirco Schulte) mit seinem persönlichen Schönheitschirurgen auf der Flucht vor der Polizei ist, hält sich Teddy (Philipp Hohmann), der dritte Neffe, für den amerikanischen Präsidenten Teddy Roosevelt. Alle drei hatten mit ihren unterschiedlichen Charakteren und ihrer schauspielerischen Leistung die Lacher des Publikums auf ihrer Seite. Doch die wahren Stars des Abends waren die liebenswerten Tanten Abby und Martha Brewster, die es sich aus Nächstenliebe zur Aufgabe gemacht haben, einsame Menschen mit Hilfe

von Gift zu töten und im Keller zu vergraben.

Abby und Martha wurden gespielt von den Zwölftklässlern Lisa Schwermer-Funke und Viviann Pieper. In seinen Dankesworten hob Jim Cross die zwei Schauspielerinnen und ihre Leistung besonders hervor. Beide wirken schon seit sieben Jahre im Theater mit und hören nach dieser grandiosen Vorstellung jetzt auf, um sich auf ihr Abitur und den für die Stufe 13 traditionellen Kulturellen Abend zu konzentrieren.

Weitere Dankesworte galten Marion Kleist-Juraschka, die wie in jedem Jahr die Requisiten und Kostüme organisiert hatte.



Die Theatiner des Benediktiner-Gymnasiums haben ihr Publikum in diesem Jahr mit dem Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ begeistert. Es waren so viele Zuschauer gekommen, dass zusätzlich Stühle aufgestellt werden mussten. Foto: Katie Grosser